

Vorteile eines ausbildungsbegleitenden Studiums in der Pflege

- ◆ Bedarf an akademisch ausgebildeten Pflegenden steigt
- ◆ Vielfältige Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten

Voraussetzungen

- ◆ Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ◆ Ausbildungsplatz an einer Berufsfachschule für Pflege der GeBO

Ablauf des Studiums

- ◆ Neun Semester (fünf davon parallel zur Ausbildung)
- ◆ Beginn jährlich zum Sommersemester
- ◆ Präsenzphasen während der Ausbildung in den bayerischen Schulferien

Abschluss

- ◆ Bachelor of Science (B.Sc.)
- ◆ 210 ECTS-CP
- ◆ akkreditiert durch AHPGS

Weitere Informationen

- ◆ www.gebo-med.de
- ◆ www.srh-hochschule-fuerth.de

Berufsfachschulen für Pflegeberufe

Berufsfachschule für Pflegeberufe am Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg
Nordring 2
95445 Bayreuth

Schulleitung

Thomas Kirpal
Telefon 0921 283-5022
Fax 0921 283-5024
kps@gebo-med.de
www.gebo-med.de

Berufsfachschule für Pflege am Bezirksklinikum Obermain

Kutzenberg
96250 Ebensfeld

Schulleitung

Heiko Käding
Telefon 09547 81-2210
heiko.kaeding@gebo-med.de
www.gebo-med.de

Ausbildungsbegleitendes Studium in der Pflege (B.Sc.)

Berufsfachschulen für Pflegeberufe der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken in Kooperation mit der SRH Wilhelm-Löhe-Hochschule Fürth



Das ausbildungsbegleitende Studium

Ausbildung oder Studium? Es geht auch beides zusammen!

Wer nach dem Abitur vor der Frage steht, ob er sich lieber für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden soll, der kann mit einem ausbildungsbegleitenden Studium beide Wege beschreiten.

Ab sofort ist dies nun bei den Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken auch im Bereich der Pflege möglich: Die Berufsfachschulen für Pflegeberufe am Bezirkskrankenhaus Bayreuth und am Bezirksklinikum Obermain bieten in Zusammenarbeit mit der SRH Wilhelm-Löhe-Hochschule in Fürth ein ausbildungsbegleitendes Pflegestudium an, das mit dem Bachelor of Science abschließt.

Das ausbildungsbegleitende Studium bietet doppelte Vorteile:

- ◆ Sie erwerben zusätzlich zum Pflegeexamen an der kooperierenden Wilhelm-Löhe-Hochschule in Fürth nach neun Semestern einen Bachelor of Science.
- ◆ Sie vertiefen durch das Studium Inhalte der Ausbildung und lernen, pflegerische Phänomene analytisch zu reflektieren. Durch die wissenschaftliche Lehre werden Sie Pflegepraxis forschungs- und evidenzbasiert gestalten können.

Gemeinsam nah
am Menschen

Das Studium der Pflege

Mit einem Abschluss dieser Art stehen den Pflegekräften künftig viele Karrieremöglichkeiten offen. Führungsaufgaben in der Pflege, beispielsweise Stationsleitungen, werden immer häufiger mit Akademikern besetzt.

Neben dem Pflegeexamen eröffnet somit der akademische Abschluss Wege für eine Karriere. Das ausbildungsbegleitende Pflegestudium ist eingebunden in die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann.

In der Studienphase I (während der Ausbildung) sind die Studierenden während der bayerischen Schulferien zu Präsenzveranstaltungen an der Hochschule vor Ort. Während dieser Zeit findet in der Regel kein Unterricht an den Berufsfachschulen statt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Pflegeausbildung schließt sich, parallel zur Berufstätigkeit, die Studienphase II des Studiums an der SRH Wilhelm-Löhe-Hochschule bis zum Abschluss Bachelor of Science an.

Für die gesamte Regelstudienzeit werden pro Jahrgang zwei herausragende Schüler (m/w/d) durch ein Stipendium der GeBO finanziell unterstützt.

Zudem werden alle Studierenden innerhalb der GeBO in Form eines Mentorenkonzeptes in allen Studienphasen vor Ort in der pflegerischen Praxis betreut. Die zweimal pro Semester stattfindenden Studierendentreffen werden als zusätzliche Austauschplattform mit der Krankenhausleitung, den Pflegedienstleitungen und den Schulleitungen gesehen.

Die SRH Wilhelm-Löhe-Hochschule ist von den Berufsfachschulen der GeBO, von Kutzenberg und Bayreuth, verkehrstechnisch gut erreichbar.

Studieninhalte

Themenbereich „Pflegerische Grundlagen“

- ◆ Theoretische Grundlagen der Pflege
- ◆ Berufliches Handeln in der Pflege
- ◆ Ethik und professionelle Entwicklung der Pflege
- ◆ Beratung und Anleitung
- ◆ Kommunikation und Konfliktmanagement

Themenbereich „Pflegequalität und -steuerung“

- ◆ Assessment-Verfahren
- ◆ Care&Case-Management (Entlassmanagement)
- ◆ Qualitätsmanagement
- ◆ Komplexe Pflegefälle
- ◆ Innovationen in der Pflege

Themenbereich „Pflege- und Versorgungsforschung“

- ◆ Pflegetagebuch
- ◆ Forschungsmethoden
- ◆ Statistik und Epidemiologie
- ◆ Evidence Based Nursing
- ◆ Praktische Pflegeforschung

